

# WIEHRE

Magazin für Mittel- und Unterwiehre

# Journal

Nr. 12/September/  
Oktober 2008



WaldHaus Freiburg:  
Schulungen und Seminare  
in der Natur



Jubiläumsveranstaltungen  
waren gut besucht.

# Liebevolle Bindungen



Jedes Buch, jedes Album, jedes Heft ist **von Hand gefertigt**. Ausgestattet mit liebevollen Details wie Lesebändchen, romantischen Stoffeinbänden, Applikationen oder besonders edlen Papieren..

Wir haben stets eine kleine Auswahl in der **handWERKSTATT** verfügbar.

Unsere Spezialität sind jedoch die individuell nach Ihren Wünschen gestalteten „Papeteriewerke“ – zur Geburt, zur Hochzeit, zum 60 ten, für Sie allein oder als wunderbares Geschenk.

Kommen Sie, schauen Sie , fragen Sie – vieles ist möglich!

Natürlich gibt es in der **handWERKSTATT** auch ausgesuchte, zauberhafte Accessoires für Ihr Zuhause. Und immer eine kreative Beratung und ein liebevoller Verpackungsservice!



**handWERKSTATT**

Talstraße 5  
Freiburg-Wiehre  
Di.-Fr., 10 bis 13 Uhr  
und 15 bis 18.30 Uhr  
Sa., 10 bis 13 Uhr



Neue Glanzlichter bei Stoffen und Bändern!



## Vorwort



### Liebe Nachbarinnen und Nachbarn in der Wiehre,

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, größte Bedenken und Ängste begleiteten den Start der umfassenden Straßensanierungsarbeiten in der Günterstalstraße zwischen Basler Straße und dem Holbeinpfädchen. Anfangs knirschte es tatsächlich da und dort, und der eine oder andere wütende Anruf ging bei uns ein. Inzwischen „laufen“ Baustelle und Umleitungsverkehr, und mit Ende Oktober ist das Ende absehbar. Eine solche Unaufgeregtheit hätte der einen oder anderen (umstrittenen) Baustelle früher gut zu Gesicht gestanden.

Ihr Klaus Winkler



Foto: www.foto-usw.de



www.buergerverein-wiehre.de

## Inhalt

Vorwort	3	Villa Mitscherlich	9
Paul Klee, Kandinski, Itten und die Brücke-(Maler) vom Wiehrebahnhof	4	1000 Jahre Wiehre – Termine in der zweiten Hälfte 2008	10/11
WaldHaus Freiburg – Ein Zentrum für Wald und Nachhaltigkeit entsteht	5	Beitrittserklärung zum Förderverein des Lorettobades	11
Beitrittserklärung zum Bürgerverein	6	Rückblick auf die Veranstaltungen im Rahmen des 1000-jährigen Jubiläums	12/13
Viel Lärm und (noch) Nichts – Unzumutbare Zustände an der B31	7	Winnetous Werke – „Sensation und Bombengeschäft“	14
Termine	8	Der Freiburger Planetenweg nimmt Gestalt an	15

## Paul Klee, Kandinski, Itten und die Brücke-(Maler) am Wiehre - Bahnhof



Deshalb war die Bedingung für die Malaktion, es gibt nur drei Farben: gelb, rot, blau und schwarz und weiß. Damit war ein didaktisches Unterrichtskonzept zu Grunde gelegt. Frau Katrin Kistner-Krabbe probte mit den Schülern sehr engagiert, wie man nach den Gesetzen des Farbkreises Farben mischt, z.B. dass Gelb und Blau Grün ergibt. Die Schüler erarbeiteten dann auf der Grundlage des Farbkreises Farbkonzepte für die gesamte Brücke im verkleinerten Maßstab, die dann im Juli mit Michael Maul begutachtet und für gut befunden wurden.

Im Rahmen der Projektwochen vor den großen Ferien startete dann die Aktion. Der Zeitrahmen war 10 Tage für zweimal 65 m, 1,2 m hoch zu bemalender Brüstungswandfläche. Das Wetter war gut. Die maßstäblich vorhandenen Konzepte wurden dann auf die Originalgröße übertragen. Und so konnte die Aktion unter Anteilnahme verschiedener Passanten mit aufmunternden und lobenden Kommentaren vor Ferienbeginn erfolgreich abgeschlossen werden - und die Schüler fanden es auch gut oder geil.

Auch dies war ein Beitrag im Rahmen der Feierlichkeiten 1000 Jahre Wiehre des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre.

**Der Bürgerverein bedankt sich ganz herzlich bei der Fa. Emter Gipser -u. Stuckateurbetrieb Freiburg für die Unterstützung bei der Materialbeschaffung und bei der Fa. Sto Verkaufs Center Hochdorf für die Farben.**

Michael Maul

<p><b>Nordic Walking</b></p> <p>Freude finden an der Bewegung durch persönliche Betreuung beim Erlernen und Üben der Lauftechnik. Steigerung der Lebensqualität und Leistungsfähigkeit für jedes Alter.</p> <p>Angebot: 45€ / 60 min Schnupperstunde 30€ Gruppenkurse 75€ / 5x 75 min</p> <p><small>Kursgebühren können teilweise über die Krankenkassen abgerechnet werden.</small></p>	<p><b>bewegungskultur</b></p> <p><b>Nicole Lux</b> Nordic Walking Trainerin, Sportlehrerin und Kulturmanagerin</p> <p>Telefon 0761 285 3708 Mobil 0179 734 2217</p>
--	---

Seit längerer Zeit war der optische Zustand der Brücke über der Gleisanlage am Wiehre-Bahnhof dem Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre ein Dorn im Auge. Nach zahlreichen Eingaben bei der Stadt Freiburg wurde endlich im vergangenen Jahr die Brücke mit einem Renovierungsanstrich instandgesetzt, in beruhigendem Deutsche Bahn DB – Grün-Ton. Anlass für den Bürgerverein nach einer optischen Veränderung zu suchen.

Verschiedene Schulen in der Wiehre wurden von Klaus Winkler angeschrieben und befragt, ob sie bereit wären, in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein die Brücke farblich „aufzupeppen“. Bereitschaft dazu wurde von der Turnseeschule signalisiert. Nach Absprache mit dem Gartenamt der Stadt Freiburg wurden von Michael Maul vom Bürgerverein als Projektbetreuer die technischen Voraussetzungen für die Malaktion geschaffen. Sehr schnell war man sich mit der Leiterin des Bereichs Kunst der Turnseeschule, Frau Katrin Kistner-Krabbe, über das Konzept der Malaktion einig. Die Brüstungen der Brücke, die gestaltet werden sollten, sind kassettenartig unterteilt. Diese Flächen farblich zu gestalten war die Grundüberlegung. Da drängten sich Bilder von Paul Klee oder Kandinski nahezu auf. Die Farben, die vom Bürgerverein zur Verfügung gestellt werden sollten, konnten keine riesige Farbpalette sein.

## WaldHaus Freiburg – Ein Zentrum für Wald und Nachhaltigkeit entsteht



Das Waldhaus im 1. Obergeschoss (oben)



Rede der Umweltbürgermeisterin Gerda Stuchlik (links)

### Warum ein WaldHaus in Freiburg?

Die Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und schonender Umgang mit unseren Ressourcen sind in vieler Munde. Insbesondere im urbanen Raum ist jedoch eine zunehmende Entfremdung der Menschen von der Natur festzustellen. Mit einem Programm für Schulklassen möchte das WaldHaus Schülerinnen und Schülern ein realistisches Naturverständnis vermitteln und eine nachhaltige Entwicklung fördern. Ein offenes Jahresprogramm richtet sich mit unterschiedlichen Veranstaltungsformaten an Touristen und die örtliche Bevölkerung. Nicht zuletzt sollen auch Fachkräfte und Multiplikatoren durch Schulungen und Seminare angesprochen werden.

Das WaldHaus soll Sympathie- und Werbeträger für den umweltfreundlichen Roh- und Baustoff Holz sein. Es symbolisiert dabei Holz als den „Rohstoff der kurzen Wege“. Ein Zimmereibetrieb aus dem Schwarzwald und Handwerker aus der Region bauen das WaldHaus und es wird überwiegend heimisches Holz verwendet. Stolz ist man dabei auch über die Verwendung der Weißtanne und die Dämmung mit Holzfasern. Ein Holzpelletskessel neuester Bauart, ergänzt durch einen Scheitholzbrenner runden das Bild des modernen Rohstoffes Holz ab. Aber nicht nur im Bau, auch inhaltlich wird das Waldhaus Holz zum Programm machen. Wesentlicher Bestandteil des Konzeptes ist eine Grünholzwerkstatt in der das Arbeiten mit Holz erlernt werden kann und auch die Aspekte nachhaltiger Nutzung mit einfachen Werkzeugen wie Schneidesel und Ziehmesser vermittelt werden sollen. Ein Themenpfad „Ökologisches Bauen“ im und um das Haus vermittelt ergänzende Informationen.

Im Inneren des WaldHaus stehen Seminarräume, ein Medienraum, Ausstellungsfläche für Wechsellausstellungen und ein Experimentierraum für die Besucher zur Verfügung. Hier sollen Seminare, Fortbildungen, Fachveranstaltungen, Vorträge für die Bevölkerung und Kulturveranstaltungen stattfinden. Schülerinnen und Schüler sollen experimentieren und ihre Erfahrungen und Arbeiten aus dem Wald präsentieren. Im Außenbereich werden ein Skulpturenpfad „WaldMenschen“ und ein Naturspielplatz entstehen.

Am 30. Mai 2008 fand im WaldHaus das Richtfest statt. In nur 2 Wochen wurde dabei die eigentliche Holzkonstruktion vor Ort aufgestellt. Dies war nur durch die Vorfertigung wesentlicher Teile möglich und ist einer der wesentlichen Vorzüge des Baustoffes Holz. Derzeit findet nun der Innenausbau statt. Die Ausstattung wird beschafft und das WaldHaus eingerichtet. Parallel wird der Außenbereich ansprechend gestaltet, so dass das WaldHaus am 10. Oktober 2008 offiziell eröffnet werden kann. Für die Eröffnungswoche ist ein buntes Eröffnungsprogramm in Vorbereitung. Integriert in die Eröffnungswoche wird auch die Freiburger Holzbautagung, die am 16. Oktober 2008 im WaldHaus stattfindet.

G. Stuchlik  
(Bürgermeisterin für Umwelt, Schule, Bildung und Gebäudemanagement)



Blick auf das Waldhaus vom Hölderlebach aus

Ihre Probleme möchten wir haben

**DR. GRUND · GRUND · HÜLLENKREMER · RÄUCHLE**  
FACHANWÄLTE FREIBURG  
www.ra-grund.de

GOETHESTRASSE 61 · 79100 FREIBURG · TEL.: 0761-70 3140 · FAX.: 0761-70 31424

E. Stather

**Sanitär- und Heizungstechnik**

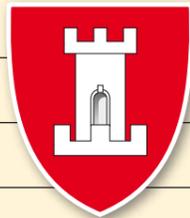
D-79100 Freiburg  
Günterstalstr. 24  
Fon 0761/79 09 29-0  
Fax 0761/7 86 51  
info@e-stather.de

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Baulechnerei
- Badideen
- Service

**www.e-stather.de**

Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. · Lorettstraße 43 · 79100 Freiburg  
 1. Vorsitzender: Klaus Winkler · Tel. 0761-70 72 891 · Fax: 0761-70 72 892

## Beitrittserklärung zum Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. – gemeinnütziger Verein



**Ich will / wir wollen Mitglied(er) des Bürgervereins werden! (Bitte ankreuzen)**

Name:	Den Jahresbeitrag (zur Zeit	12.– € je Einzelmitglied 18.– € je Paar 25.– € je Firma etc.)
Vorname:	werde(n) ich / wir auf das Konto des Bürgervereins bei der Sparkasse Freiburg (BLZ 680 501 01) Nr. 2107602 überweisen.	
Geb. am:	Ich bin / wir sind damit einverstanden, dass der Bürgerverein den satzungsmäßigen Jahresbeitrag, der am 31.03. eines jeden Jahres fällig ist, von meinem / unserem Konto abbucht.*	
Beruf:		
Anschrift:	Konto-Nr.	
Telefon:	Bank und BLZ	
Telefax:	Ort, Datum und Unterschrift	
E-Mail:	* ggfs. bitte diesen Absatz streichen!	

**BECK** DENKMALPFLEGE  
 RESTAURIERUNG HISTORISCHER SANDSTEINFASSADEN  
 Wolfgang Beck Steinmetzmeister  
 Marie-Curie-Str. 7 79100 Freiburg  
 Tel.: 0761 - 76 78 983  
 Fax: 0761 - 76 78 982

**dirk** schemmer IMMOBILIEN  
**Immobilienverkäufer wollen möglichst ...**  
 ... einen hohen Preis erzielen  
 ... schnell verkaufen  
 ... eine gute Vorauswahl der Interessenten  
 ... wenige Besichtigungstermine

**Dirk Schemmer bietet Verkäufern:**  
 · Individuelle Marketingkonzepte und gute Beratung  
 · Schnellstmöglichen Verkauf durch neue Ideen  
 · Höchstmögliche Preise durch hochwertige Präsentation

Vereinbaren Sie noch heute einen Beratungstermin mit Dirk Schemmer  
**Tel. 0761-556 46 60**  
 www.schemmer-immobilien.de

## Viel Lärm und (noch) Nichts Unzumutbare Zustände an der B31

Lärm ist ein Produkt unserer modernen Gesellschaft, in der jeder Lärm produziert, sei es durch Nutzung von Auto, Flugzeug oder Bahn. Fast jeder ärgert sich aber gleichzeitig auch über Lärm. Stadt und Ballungsraum sind keine abgeschiedenen Alpentäler, in denen man nur das Zwitschern der Vögel und das Zirpen der Grillen vernimmt. Eine gewisse Lärm-Toleranz ist daher von einem Bewohner an einer Bundesstraße zu erwarten.



Foto: GMR Helmut Thoma

Lärm macht aber auch krank. Nach einer Studie der Weltgesundheitsorganisation steigt bei Menschen, die unter lärmbedingten Schlafstörungen leiden, das Risiko für Allergien, Herz-Kreislauferkrankungen, Bluthochdruck und Migräne erheblich. Der Lärmpegel entlang der B 31 im Stadtgebiet Freiburg hat mittlerweile untragbare Zustände erreicht. Mehr als 50.000 Fahrzeuge pro Tag, zunehmend LKW Transitverkehr, nutzen diese günstige Ost-West Verbindung, deren

Nadelöhr Freiburg ist. Ein Lastwagen produziert dabei ca. 10-mal so viel Lärm wie ein Personenwagen. Die europäische Gemeinschaft hat die so genannte Umgebungslärmrichtlinie erlassen. Danach sind in der ersten Stufe zum 30.06.2007 Lärmkarten für Ballungsräume mit mehr als 250.000 Einwohnern sowie für Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von über sechs Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr auszuarbeiten. Die Landesanstalt für Umwelt hat daher eine entsprechende Lärmkarte für die B 31 im Stadtgebiet Freiburg erstellt, die im Internet einsehbar ist

(www.lubw.baden-wuerttemberg.de). Die Lärmmessungen brachten es ans Licht: Entlang der B 31, insbesondere im Bereich der Wiehre aber auch im Bereich der Tunnelöffnung in Höhe des Möslestadions liegt der durchschnittliche Lärmpegel bei über 75 Dezibel. Die Grenzwerte der EG-Richtlinie werden damit deutlich überschritten. Die Stadt Freiburg war in der Pflicht, bis zum 18.07.2008 einen Lärmaktionsplan (Lärmminimierungsplan) mit dem Ziel der Lärmreduzierung auszuarbeiten. Diese Frist verstrich. Seit einigen Wochen sammelt allerdings das Freiburger Garten- und Tiefbauamt Vorschläge zur Erarbeitung eines Lärmaktionsplanes für Freiburg.

### Denkbare Lärmschutzmaßnahmen an der B 31 wären beispielsweise:

- eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 40 km/h auf der B 31 im Stadtgebiet Freiburg,
- die Einführung einer LKW Maut, zur Reduzierung des Mautumfahrvverkehrs
- Veränderungen an den Ampelschaltungen
- „Flüsterasphalt“
- Abdeckung der offenen Tunnelpassagen beim Schützenalleetunnel

Bei Land und Bund existieren Sonderetats für Lärmschutz an belasteten Straßen, auf die zurückgegriffen werden könnte. Letztlich wirksam und sinnvoll wäre aber nur der Freiburger Stadttunnel, der darüber hinaus noch viele andere Vorteile für die Stadtentwicklung und den Umweltschutz mit sich bringen würde.

Dirk Blens

**PS: Der Bürgerverein ist Mitglied in der Initiative Stadttunnel Freiburg und unterstützt die Initiative.**

**ebeniste**  
 Dipl. Restaurator J. Felbinger  
 Tel 0761 / 660 96 97  
 Restaurierung / Konservierung von Möbeln und Holzobjekten  
 Rutacherstr. 6a 79110 Freiburg

**IHRE Spezialisten für Renovierung und Modernisierung**  
**Nachweislich gut ...**  
 Erleben Sie Handwerk von seiner besten Seite!  
**Hopp+Hofmann** Freiburg · Tel. 0761/45997-0  
 Schlüsselfertigbau GmbH www.hopp-hofmann.de  
 Beratung und Ausführung von A-Z

Weitere Termine zur 1000-Jahr-Feier auf Seite 10 und 11.

## Termine

Datum	Ort / Wo	Veranstaltung
Sa., 20.09.08	Waldorfschule	Öffentliche Fortbildung zu den Grundlagen der Waldorfschule Vortragsreihe Prof. Dr. med. Peter Selg: „Wer war Rudolf Steiner?“
Mo., 22.09.08, 20.15 h	Waldorfschule	Informationselfernabend: Schulprofil und Aufnahme-procedure
Di., 30.09.08, 9 h	Abfahrt: Gerwigplatz	Ausflug nach Pruntrut; für Bürgervereinsmitglieder
Fr., 03.10.08, ab 16 h	Weingut Dilger, im Nebengebäude des Straßenbahndepots Wiehre, Urachstr.3	Herbstfest mit Livemusik, Neuem Süßen und Flammkuchen Ausstellung-Finissage: Jürk Langer und Oliver Burger (Fotografie)
23.10-24.01.08	Bürgerbüro, Basler Str. 2	2. Ausstellung 1000 Jahre Wiehre Die Wiederholung der Ausstellung in der Meckelhalle
11.10-12.10.08	Wiehrebahnhof	„Die Höllentalbahn als Auslöser des Wintersports im Schwarzwald“ mit Georg Thoma; Veranstalter: Rainer Mülbart
Sa., 11.10.08, 13-17 h	Waldorfschule	Herbstfest mit Zirkusvorstellungen des Circus Salilero
Di., 14.10.08, 20.30 h	Restauration Herr Müller, Basler Str. 40	Stammtisch des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre
Sa., 18.10.08, 15 h	Annaplatz	Vom Dorf zur Vorstadt: Quer durch die Mittelwiehre; mit Stefanie Zumbrink; Veranstalter: VISTAtour; 7,00 € p.P.
Sa., 18.10.-21.12.08, 19 h	Weingut Dilger, im Nebengebäude des Straßenbahndepots Wiehre, Urachstr.3	PflasterSteinAsphalt – Fotoausstellung von Kwasibanane Immer freitags 14-19 h und auf Anfrage; Vernissage: 18.10.08, 19 h
Sa. 25.10-26.10.08	Kreis Freiburg	Tag der offenen Ateliers; Oragnisiert vom Berufsverband Bildender Künstler in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt
Sa., 08.11.08	Fuchsturm	Der BBK bietet einen Tag der offenen Tür im Fuchsturm an
Di., 11.11.08, 20.30 h	Restauration Herr Müller, Basler Str. 40	Stammtisch des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre
Fr., 21.11.08, 20 h	Festsaal Freie Waldorfschule	Die Schattenspringer: Ein Sommernachtstraum
Montags, ab 18 h	Christusgemeinde, ABC-Räume	ABC für Junge Erwachsene (ab 17 Jahren)
Montags, 19-20 h	Konzertsaal Heiliggeist Stift Freiburg	Lachtraining, Beitrag 7 Euro
Mittwochs, 14.30-15.45 h	Christusgemeinde, Jugendraum	Eltern-Kind-Gruppe
Mittwochs, 15-17 h	Quartiersbüro	Handarbeitskreis
Mittwochs, ab 19.30 h	Neuer Wiehrebahnhof	„Bilder-Ausschank“, offener Stammtisch
Mittwochs, 19.45-22.00 h	Christusgemeinde	Kantorei
Donnerstags, 15-15.45 h	Christusgemeinde	Christusmäuse (Kinder im Alter von 5 und 6 Jahren)
Donnerstags, 16-16.45 h	Christusgemeinde	Kinderkantorei (Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren)
Donnerstags, 16-17.30 h	Zentrum Oberwiehre	Vorlese- und Bastelstunde für Kinder
Donnerstags, 17-17.45 h	Christusgemeinde	Jugendchor (Jugendliche ab 10 Jahren)
Donnerstags, 17.30-20.30 h	Christusgemeinde, ABC-Büro (2.OG)	Integrative Band: Galgenhumor
Donnerstags, 18-20 h	Christusgemeinde, ABC-Räume	ABC-Zeitung: Der Schlaumeier; Redaktionssitzung
Donnerstags, 18-21 h	Gemeindesaal Christusgemeinde	Integrative Theatergruppe: Die Schattenspringer
Freitags, 14-19 h	Weingut Dilger	Ausstellung, Heike Gohres-Konrad Lenz, Dialog Malerei Fotografie Kunstobjekte
Freitags, 18 h	Sternwald, Freiburg Wiehre	Lachen + Walking, Gratis. Bitte anmelden unter 0761-7059820
Freitags	Faulerbad	Warmbadetag; Schwimmerbecken 29°C, Nichtschwimmerbecken 32°C
Freitags, 8-12 h	Faulerbad	Schwimmen für Senioren
Freitags, 8-12 h	Faulerbad	Schwimmen für werdende Mütter
Freitags, 18-19 h	Treffpunkt: Säulenpavillon oberhalb Max-Planck-Institut im Sternwald	Walken + Lachen; Lachclub Freiburg
Freitags, 14- 19 h	Weingut Dilger, Urachstr. 3	Ausstellung Bilder von Manfred Loritz
1. Samstag im Monat, 12-16 h	Faulerbad	Kinderspielnachmittage (mit Wasserspielgeräten)
Samstags, ab 16 h	Jugendkeller	ABC-Jugendgruppe (13-16 Jahren)
Samstags, 8.30-10.30 h	Faulerbad	Frauenschwimmen
Montags, 9.30 und 11 h	Heinrich-Hansjakob-Haus	Gedächtnisspiele und Wahrnehmungsübungen
Mo./Di./Mi./Fr., 10 h	Heinrich-Hansjakob-Haus	Kegeltreff
Mi., 10 h/Do., 9.30 h	Heinrich-Hansjakob-Haus	Gedächtnistraining
Mittwochs, 14 h	Heinrich-Hansjakob-Haus	Spielenachmittag (Brettspiele, Rommé, Skat, Canasta)

## Villa Mitscherlich



Im Rahmen des „1000 Jahre Wiehre-Jubiläums“ und der „Offenen Ateliers der Stadt Freiburg“ erscheinen unregelmäßig Kunstbeiträge. Den Anfang macht die Villa Mitscherlich.

Dem Wanderer, der vom Sternwaldeck nach Günterstal geht, fällt ein grosses altes Haus auf, das zwischen hohen Bäumen im Saum des Waldes steht. Mit steilem Dach, drei Stockwerken und grossen, in

Sandstein eingefassten Fenstern wirkt es herrschaftlich, - allerdings von vergangener Herrschaft. Die Wände, in gelben Backsteinen gemauert, enthalten mehrere Medaillons mit Porträts. Es herrscht grosse Ruhe um das Haus. Ganz unbewohnt kann es nicht sein, denn man sieht einige Fahrräder dort stehen, manchmal einige geparkte Autos. Am Abend sind die meisten Fenster dunkel.

Es ist die Villa Mitscherlich, ein Atelierhaus der Stadt Freiburg. Fast wäre dieses Haus in den frühen Siebziger Jahren abgerissen worden, als man im Zuge des Neubaus des Max-Planck-Instituts am Sternwaldeck hier dem Wald sein Reich zurückgeben wollte. Damals haben sich einige Künstler und Stadträte verbündet,

um das schöne Haus zu retten. Es war die Zeit, in der auch in anderen Städten alte Gebäude zur Nutzung für Künstler hergerichtet wurden. Das gelang auch hier. Die Stadt Freiburg liess Dach, Heizung, Fenster erneuern, die Künstler renovierten die Räume von innen. Ursprünglich von der Familie Mitscherlich gebaut, - zu deren Mitgliedern Professoren im Bereich der Chemie gehörten, die u.a. für die Papierherstellung forschten, - war es nach da-



mals gültigem Geschmack aber zugleich in der modernsten Konstruktionsweise errichtet. Ein Eisenskelett bildet das tragende Gerüst. Man hatte diese Bauweise von Gustave Eiffel gelernt, dessen Turm 1889 gebaut wurde. (Ebenso gebaut ist auch der Aussichtsturm auf dem Rosskopf.) Nach damaligem Lebensstil ist das Innere gegliedert: Vorn, mit Blick zur Stadt, mit grossen Glasveranden die Räume der Herrschaft, drei je Stockwerk, die mit Flügeltüren ineinander zu öffnen sind. Nach hinten, zum dämmrigen Wald, die Kammern der Dienstboten, kleine, etwa 12 Quadratmeter messende Räume, die fast so



hoch wie breit sind. Das Treppenhaus, in einem ovalen Schacht durch zwei Stockwerke reichend und von einem Glasdach überdeckt, ist auch heute noch eine Sehenswürdigkeit, - obwohl es in den Zwanziger Jahren im untern Teil verkleinert wurde.

In diesem Haus arbeiten 18 Menschen im Bereich der bildenden Kunst. Je nach Anspruch benutzen sie einen kleineren oder grösseren Raum. Sie arbeiten als Maler, Bildhauer, Grafiker, Schriftsteller oder auf dem Gebiet der Kunst-Interpretation.

Im Herbst 2008, am 25. Oktober wird im Rahmen der offenen Ateliers der Stadt Freiburg, auch dieses Haus für Besucher offen sein.

Jürgen Giersch, 2008

**PFLEGER**  
**Thomas**  
PFLEGEDIENST

Alle Kassen • Tel.  
0761 70 75 666

Pflege in guten Händen.

Maria-Theresia-Str. 5, 79102 Freiburg  
T. 0761-7075666, www.PflegerThomas.de

**Pinola-Fahrräder**  
Talstr. 5, Freiburg Tel.: 704 84 10  
Das Rad für jede Fahrt.  
Cannondale street und vintage  
von € 799,- bis 1399,-  
Offen Di.-Fr. 10-18/30, Samst. 10-14 Uhr

# 1000 Jahre Wiehre

**10.09.08-05.10.08** Wiehrebahnhof, **Historische Fotoausstellung zur Geschichte der Schauinslandbahn**, mit Film über Bau und Eröffnung der Bahn, Eröffnung am Mi., 10.09.08 um 18 Uhr

**Di., 30.09.08, 9 h** Abfahrt Gerwigplatz; für Bürgervereinsmitglieder, **Ausflug nach Pruntrut**; Besichtigung der mittelalterlichen Abschrift der Wildbann-Urkunde vom 30.09.1008 im Archiv des alten Bistums Basel; Rückfahrt mit weiteren Besichtigungen; mit Dr. Hans Schadek und Johannes Korthaus.

**23.10.08 – 24.01.09** **2. Ausstellung 1000 Jahre Wiehre**, Bürgerbüro Basler Str.2  
Die Wiederholung der Ausstellung in der Meckelhalle in bescheidenerer Fassung. Dennoch sehenswert und nah!

**11.10.08 & 12.10.08** Wiehrebahnhof „**Die Höllentalbahn als Auslöser des Wintersports im Schwarzwald**“ mit Georg Thoma; Veranstalter: Rainer Mülbart  
Ohne die Höllentalbahn wäre der Schwarzwald vor mehr als hundert Jahren nicht für den Tourismus und den Wintersport erschlossen worden. Georg Thoma ist der legendäre Zeuge für den Skisport im Schwarzwald.

**Sa., 18.10.08, 15 h** **Annaplatz**; Stefanie Zumbrink, **Vom Dorf zur Vorstadt: Quer durch die Mittelwiehre**; Veranstalter: VISTAtour; 7,00 € p.P.

**25.10.08 & 26.10.08** Stadtweit findet ein **Tag der offenen Ateliers** statt, der vom Berufsverband Bildender Künstler in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt organisiert wird. **Am 25.10. stehen die Ateliers im Osten der Stadt offen, am 26.10. dann im Westen.** Die Grenze zwischen Ost und West läuft durch den Wiehremer Stadtteil.

**Sa., 08.11.08** Der BBK bietet einen **Tag der offenen Tür im Fuchsturm** an; Öffnungszeiten werden noch bekannt gegeben.

**Fr., 21.11.08, 20 h** Festsaal Freie Waldorfschule FR-Wiehre: **Die Schattenspringer: Ein Sommernachtstraum**  
Der Arbeitskreis Behinderter an der Christuskirche mit seiner formidablen Theatergruppe.

Stand: 25.08.08 Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

## Es war einmal...

.... eine Telefonzelle; einem Dummkopf gefiel sie nicht, da zündete er sie an. Jetzt gibt es keine Telefonzelle mehr. Die gefährliche Lücke im Bachgeländer wurde vom Garten- und Tiefbauamt auf Bitte des Bürgervereins rasch geschlossen.

Klaus Winkler



## Alle Jahre wieder...

... freuen sich die Bewohner der Häuser Lorettostraße 41, 43, 45, 47 und 49 auf die großen Ferien, in denen sie morgens und tagsüber auf ihren Balkonen einmal ohne Schullärm Kaffee oder Tee trinken können. Und im Schnitt alle zwei Jahre die große Enttäuschung: An der Schule wird mit immenser Lärmentwicklung gearbeitet, sodaß in manchen Anwesen die Balkonbenutzung unmöglich ist. Warum nur schafft es seit mehr als 15 Jahren niemand im Hochbauamt, die Bewohner von nur 5 Häusern über Dauer, Umfang etc. der Bauarbeiten zu informieren?  
Klaus Winkler

**Träumen Sie nicht nur von Ihrem Traumhaus!**

Ob Neubau oder Umbau...

...wir bieten Ihnen alle Leistungen aus einer Hand!

**moser**  
beraten · planen · bauen

*bärenstark...*

MOSER GmbH & Co KG Bauservice 79249 Merzhausen/FR · Tel. 0761 / 45 80-103 · www.moser-bau.de

**Gute Luftaufnahmen**  
fotografiert werbung-USW.de

## Beitrittserklärung zum Förderverein des Lorettoabades – Freunde des Lorettoabades

Lorettostraße 43 · 79100 Freiburg



Ich will / wir wollen Mitglied(er) des Vereins „Freunde des Lorettoabades“ werden! (Bitte ankreuzen)

Name:

Vorname:

Geb. am:

Beruf:

Anschrift:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Den Jahresbeitrag (zur Zeit 12.– € je Einzelmitglied  
18.– € je Paar  
25.– € je Firma etc.)

werde(n) ich / wir auf das Konto des Fördervereins bei der Volksbank Freiburg (BLZ 680 900 00) Nr. 12289707 überweisen.

Ich bin / wir sind damit einverstanden, dass der Förderverein den satzungsmäßigen Jahresbeitrag, der am 31.03. eines jeden Jahres fällig ist, von meinem / unserem Konto abbucht.\*

Konto-Nr.

Bank und BLZ

Ort, Datum und Unterschrift

\* ggfs. bitte diesen Absatz streichen!

## Es ist viel passiert: Konzerte im Damenbad, Bürgerball und die Offenen Gärten



Veranstaltung im Damenbad

Die inzwischen fest etablierte Benefiz-Konzertreihe im Loretto-Damenbad zugunsten der historischen Badeanlage klang am Samstag, 26 Juli 2008 mit der diesjährigen Abschlussveranstaltung aus. Abweichend von den Vorjahren konnten in diesem Jahr infolge des schönen Wetters auch alle drei geplanten Veranstaltungen stattfinden. Der letzte Abend nun bot einen Auftritt gleich zweier Formationen unter dem Motto „Summer Love Time“



AnChora, der seit rund zwei Jahren in der Region und darüber hinaus aktive Chor aus rund zehn Frauen und acht Männern unter der Leitung von Martina Freytag, bot leichte sommerliche Kost. Humorvolle Ansagen und die Auswahl von Stücken à la „Männer“ oder dem umgetexteten „Swimming Song“

spielten auf den Ort der Veranstaltung als ältestes und kontinentaleuropaweit einziges noch existierendes Damenfreibad an. Dezent frivoles wie „Mir geht's gut“ oder „Rum & Coca Cola“ und komödiantisches wie „Bad Bad Leroy Brown“ sorgten für Abwechslung.

Dazu trugen auch die Bläser vom BrassQuintet St. Peter bei, mit ihren elegant dargebotenen und von Henning Nordmeyer unverkennbar am kanadischen Vorbild einstudierten Stücken, darunter ein Medley von Songs aus Rodgers-Hammerstein-Musicals, Kracher wie „Kalinka“ und anspruchsvolles, aber auch walzereliges Zeitgenössisches.

Gesang und Gebläse, eine ungewöhnliche Kombination in noch dazu akustisch anspruchsvoller räumlicher Situation. Die beiden kurzfristig gemeinsam intonierten Songs ließen das Entwicklungspotential erkennen. Mit dem gefühlvollen, wenig bekannten Lennon-Stück „Good Night“ wurden die Zuhörer nach drei Zugaben in die laue Nacht entlassen. Freundlicher Applaus. Man kann gespannt sein, auf die Fortsetzung der sympathischen Konzerte im Damenbad im nächsten Jahr und auf die weiteren Auftritte der beiden unterhaltsamen Ensembles.

Marlies Schnaubelt

Summer Love Time  
AnChora & BrassQuintet St.Peter

01 Somebody To Love  
(Freddie Mercury, Arr.: M. Freytag)

02 In The Summertime  
(Ray Dorset, Arr.: M. Freytag)

03 Mir geht's gut  
(Ager/ Yellen/ Rebner, Arr.: M. Ohm)

04 Hello, Dolly  
(Jerry Herman, Arr. J. G. Mortimer)

05 Funiculi - Funicula  
(trad. Italien, Arr. J. F. Michel)

06 Marie's Song  
(Jean-François Michel)

07 Valse des Rêves  
(Jean-François Michel)

08 Bad Leroy Brown  
(Jim Croce, Arr.: M. Freytag)

Pause

09 Swimming Song  
(Loudon Wainwright III, Arr.: K. Rippel/ M. Freytag)

10 Rum & Coca Cola  
(Baron, Sullivan, Amsterdam, Arr.: V.Engelbrecht)

11 Shoutin' Liza Trombone  
(Henry Fillmore / Arr. M. Katz)

12 Medley aus Musicals von Richard Rodgers  
(Arr. Ch. Sayre, H. Nordmeyer)

13 Männer  
(H.Grönemeyer, Arr.: M. Freytag)

14 Java Jive  
(M.Drake, B.Oakland, Arr.: Kirby Shaw)

15 I Feel Good (I Got You)  
(James Brown, Arr.: M. Freytag)



Tanzauftritt beim  
Bürgerball (links)



Ausstellung 1000 Jahre Wiehre in der Sparkasse

Auftritt im Lorettoabad  
(unten)



Bilder der offenen Wiehremer Gärten



Reportagebilder  
fotografieren wir! werbung-USW.de

Eröffnungsveranstaltung im Historischen Kaufhaus



Finanziell in Topform mit dem  
Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit. Altersvorsorge. Vermögen.

Sparkasse  
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Lassen Sie Ihr Geld für sich schwitzen! Zuerst testen wir, wie fit Ihr Geld schon ist. Mit dem Finanz-Check. Dann erstellen wir Ihnen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihr ganz persönliches Trainingsprogramm. Damit Sie in allen Disziplinen dauerhaft in Topform sind. Mehr in Ihrer Geschäftsstelle oder auf [www.sparkasse-freiburg.de](http://www.sparkasse-freiburg.de).

## Winnetous Werke – „Sensation und Bombengeschäft“



Karl May

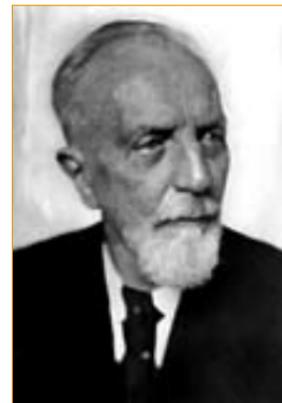
Grab des Seneca-Häuptlings Sa-go-ye-wath-ha (He keeps them awake) besucht, in der Nähe der Niagara-Fälle das Reservat der Tuscarora-Indianer. Ein Vortrag vor Deutschameri-

Vor 100 Jahren: Karl May an seinen Freiburger Verleger Friedrich Ernst Fehsenfeld am 15. August 1908: „Herz! Gruß! In Eile! Denn wir gehen nach Amerika. Ihr May“. Karl und Klara May reisen Anfang September von Bremerhaven ab: New York, Albany, Buffalo, die Niagara-Fälle und Lawrence (Massachusetts) stehen auf dem Programm. Und Vorstudien zu einem neuen Winnetou-Band – der vierte. Inzwischen ist die neue, von dem Maler Claus Bergen neu illustrierte Winnetou-Trilogie, im Druck beim Stuttgarter Drucker Felix Kraus, einem Cousin Fehsenfelds. In Buffalo wird das

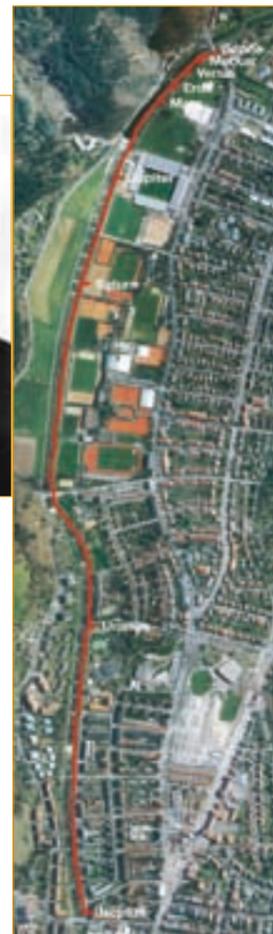
kanern: über „Drei Menschheitsfragen“, die göttliche Schöpfung und die Zukunft der Menschheit in Lawrence. In Freiburg: die Lage des Verlegers Fehsenfeld ist weniger hochfliegend. Es geht um Abrechnungen, Honorare und einen neuen Vertrag mit dem nur scheinbar vielgereisten Autor.

Die seit 1892 eng verbundenen, höchst erfolgreichen Vertragspartner sind sich über die Vertrags-Details gar nicht einig. Ein Treffen Ende Mai 1908 in Radebeul war erfolglos. Die Entwürfe wandern hin und her – ohne Unterschriften auch vor der USA-Reise. Fehsenfelds Freiburger Buchlager quillt über an nicht mehr so gut verkäuflichen May-Romanen. Er drängt auf neue Abenteuer-Geschichten – statt symbolischer Hochklassik mit Jugendstilbildern Sascha Schneiders. Aus der Sternwaldstraße 27 werden dem Erfolgsautor sieben Neuauflagen älterer Bände für 2008/09 angekündigt. Aber die Verstimmungen halten an, sind durch die Amerikareise nur verschoben. Der misstrauische Autor bezweifelt die Abrechnungen des Verlages. Dass Fehsenfeld den Autor Robert Kraft („Der moderne Lederstrumpf“) in den Verlag nehmen wollte, was an Mays heftigem Einspruch scheitert, belastet die Männerfreundschaft. Seit 1907 hat May Kontakt zum späteren berühmten Karl May-Verleger Albrecht Euchar Schmid. Fehsenfeld muss befürchten, dass May den Verlag wechselt. Die Vertragsfragen werden bis zu Mays Rückkehr aus dem Ausland vertagt. Nicht nur Winnetou-Studien treiben May nach USA. Den ganzen Oktober ist er Gast bei seinem Spiritisten- und Schulfreund Pfefferkorn in Lawrence. Besuch des Grabmals der Harriet Beecher-Stowe, dann über Boston und London zurück ins sächsische Radebeul. Die so lange Jahre erfolgreiche Autor-Verleger-Beziehung zeigt tiefe Risse. Aber May wäre nicht der alte, wenn er nicht schon wieder fantastische Pläne ankündigte: „Bin wieder heim. Mit großen Erfolgen und reichen Schätzen beladen. Winnetou IV wird vorzüglich. Dann folgen 6 – 10 Bände, von Winnetou hinterlassen und von ihm selbst erzählt. Sein eigentliches Testament!“ Fehsenfeld, von Sorgen auch ums Vaterland wegen der Daily-Telegraph-Affaire in Freiburg gequält und schlaflos, setzt alle Hoffnung auf neue Werke in der alten Bestseller-Manier. Sie sollten über Notizen nicht mehr hinausgelangen. Fehsenfeld wird Winnetous und Kara Ben Halefs Werke, nach May enthusiastischen Ankündigungen eine „Sensation allerersten Ranges, ein Bombengeschäft“ nie in Händen halten.

Dr. Albrecht Götz von Olenhusen



Karl Mays Freiburger Verleger Friedrich Ernst Fehsenfeld



Verlauf des Freiburger Planetenwegs: Vor der Ebener Dreisambrücke (Strandbad) bis zur Dreisambrücke der Fabrikstraße

## Der Freiburger Planetenweg nimmt Gestalt an

Zwischen Fabrikstraße nahe der Brauerei Ganter und der Ebener Brücke hinter dem Strandbad werden die Sonne und die sie umkreisenden Planeten Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun im Größenmaßstab 1:1,4 Mrd. und im Abstandsmaßstab 1:1,6 Mrd entlang des Flusses auf 1,5 m hohen Stahlsäulen installiert. Auf Informationstafeln können sich die interessierten BesucherInnen über das Sonnensystem und die einzelnen Planeten informieren.

Als Integrationsprojekt für Auszubildende des IB-Bildungszentrums wurde er von Gartenbauingenieur und Ausbilder Armin Keller konzipiert und baulich umgesetzt. Die Produktionsschritte liegen in der Hand von Auszubildenden aus den Bereichen: Gartenbau, Holz, Farbe und Metall. Bei den Auszubildenden handelt es sich um Jugendliche mit Lern- und Leistungsbeeinträchtigungen, die durch die außerbetriebliche Ausbildung beim Internationalen Bund eine Chance zur Integration in den Arbeitsmarkt bekommen. Unter der Schirmherrschaft von Sozial- und Kulturbürgermeister Ulrich von Kirchbach und in Absprache mit dem Freiburger Planetarium wird der Planetenweg am 10. Oktober 08 an der Dreisam eröffnet.

Zu diesem Ereignis möchten wir Sie gerne herzlich einladen. Ort und Zeit entnehmen Sie bitte der Tagespresse.



	<b>fritz Sessler maler</b>	Inh. Rolf Sessler
		Schlossweg 1a 79249 Merzhausen Tel. 07 61 / 40 39 49 Fax 07 61 / 40 21 86

Immobilien		
<b>Ankauf</b> Wir kaufen Mehrfamilien- und Geschäftshäuser. Bieten Sie uns Ihre Immobilie an!	<b>Vermittlung</b> Schnell und professionell verkaufen wir Ihre Immobilie. Beauftragen Sie uns!	<b>Bewertung</b> Unser Dipl.-Sachverständiger (DIA) ermittelt den Wert Ihrer Immobilie.
Hermann & Andrea Kurz Immobilien GmbH		Tel.: 0761 / 55 58 60 www.kurz-immobilien.de

# Ihnen machen wir schöne Augen!

Sehen und gesehen werden mit  
Brillen und Kontaktlinsen von



**Augenoptik Hartmann**

Schusterstraße 30-32 · 79098 Freiburg  
Telefon 0761-3 04 03 · Telefax 0761-28 32 47

## Impressum

Herausgeber  
Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V.  
Lorettostraße 43 · 79100 Freiburg  
1. Vorsitzender: Klaus Winkler  
Telefon 0761-70 72 891 · Fax: 0761-70 72 892  
info@buergerverein-wiehre.de,  
www.buergerverein-wiehre.de

Konzeption, Gestaltung und Anzeigenannahme  
usw. Uwe Stohrer Werbung  
Gewerbestraße 97 · 79194 Gundelfingen  
Tel.: 0761-7 22 51 · Fax: 7 22 36  
info@usw-freiburg.de  
www.usw-freiburg.de · www.foto-usw.de

Druck: Simon Druck GmbH & Co  
Riegelstr. 4b · 79111 Freiburg, Tel.: 0761-400 59-0

Anzeigen- und Redaktionsschluss  
der nächsten Ausgabe ist am 31.10.2008  
Anzeigenpreise Preisliste 02  
CHIFFRE-Zuschriften bitte an usw.,  
Gewerbestraße 97, 79194 Gundelfingen



# simondruck

AUF  
DEN **PUNKT**  
GENAU.

Simon Druck GmbH & Co.  
Riegeler Straße 4 b  
79111 Freiburg

Fon (07 61) 400 59 -0  
Fax (07 61) 400 59 -29  
info@simon-druck.de

[www.simon-druck.de](http://www.simon-druck.de)